



**Allianz für Sicherheit
in der Wirtschaft
Baden-Württemberg e.V.**

GESCHÄFTSBERICHT 2021

**ALLIANZ FÜR SICHERHEIT IN DER WIRTSCHAFT
BADEN-WÜRTEMBERG E.V.**

Telefon: 0711 954609-0

Telefax: 0711 954609-20

Mail: mail@asw-bw.com

Web: www.asw-bw.com



INHALT

Vorwort	S. 5
Vorstand	S. 7
Geschäftsstelle	S. 9
Mitgliederversammlung 2021	S. 11
Vorstand und Geschäftsführung	S. 15
Mitgliederentwicklung	S. 17
Aus-, Fort- und Weiterbildung	S. 19
Namen, Daten, Kontakt	S. 21
Notizen	S. 22

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

zu unserer 54. ordentlichen
Mitgliederversammlung am 5. Mai 2022
erscheint wie gewohnt auch unser aktueller
Geschäftsbericht.

In geänderter Form und nach wie vor
coronabedingt leider auch deutlich kürzer als
bislang. Auch im Jahr 2021 bestimmte Corona
das Tagesgeschehen und ließ wenig Raum für
andere Aktivitäten.

Unseren herzlichen Dank daher an Sie alle für
Ihre Unterstützung des Vorstands und der
Geschäftsführung in der Erfüllung der
satzungsgemäßen Aufgaben und Ziele der
ASW-BW im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Weiter danken wir allen Geschäftspartnern,
Freunden und Förderern unserer Allianz
sowie den Sicherheitsbehörden. Diese haben
durch eine ebenso enge wie kooperative
Zusammenarbeit erneut sehr wesentlich dazu
beigetragen, dass der Sicherheit in der
Wirtschaft und im öffentlichen Bereich
größere Beachtung geschenkt wurde.

Im nunmehr zweiten Jahr seit Beginn der
Corona-Pandemie mussten wir weiter lernen,
mit der Bedrohung umzugehen.

Die Schutzmaßnahmen für die
Mitarbeiter*innen wurden verfeinert. Der
Umgang mit Video-Conferencing wurde zum
„state of the art“.

Dies brachte aber auch neue
Herausforderungen in der IT-Sicherheit mit
sich, da vielfach jetzt vom Home-Office aus
gearbeitet wurde und sicherzustellen war,
dass keine Unbefugten Zugriff auf sensible
Daten erhalten.

Die Entwicklung wirksamer Impfstoffe ließ
Hoffnung schöpfen. Die ersten Impfzentren
nahmen ihren Betrieb auf und mussten
bewacht werden, was zusätzliche Nachfrage
nach qualifizierten Mitarbeiter*innen in der
Sicherheitswirtschaft auslöste.

Aber auch in den klassischen
Kriminalitätsfeldern wie Diebstahl,
Korruption, Produkt- und Markenpiraterie
sowie die weiter steigenden IT-Gefährdungen
wie Hacking, Phishing, Trojaner und Viren
waren und sind die tatsächlichen
Schwerpunkte in der täglichen betrieblichen
Sicherheit.

Neue personelle Einsatzformen, zum Beispiel
durch Mischung aus eigenem und fremdem
Werkschutzpersonal in Verbindung mit
innovativer, intelligenter und kompatibler
Brandschutz-, Einbruchmelde-,
Zutrittskontroll- und Videotechnik
garantieren auch künftig ein Höchstmaß an
betrieblicher Sicherheit.

Insbesondere die Digitalisierung und
Automatisierung der Sicherheitsprozesse
erfordern aber gleichzeitig auch bestens aus-
und weitergebildete
Sicherheitsverantwortliche und
Mitarbeiter*innen.

Auch in diesem zweiten außergewöhnlich
schwierigen Jahr haben wir unser Aus- und
Weiterbildungsangebot im Rahmen der
Möglichkeiten aufrechterhalten und stehen
Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Den Corona-Einschränkungen haben wir uns
flexibel angepasst und neue Formate und
neue Inhalte entwickelt.

Besonders möchten wir an dieser Stelle auf
unsere ab dem Sommer 2022 eingeführten
neuen eLearning-Angebote und Online-
Seminare in der Cybercrime-Prävention
hinweisen.

Stuttgart, im Mai 2022

**Vorstand und Geschäftsführung der
Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft
Baden-Württemberg e.V.**

Vorstand



Jürgen Wittmann, Präsident
Robert Bosch GmbH
praesident@asw-bw.com



Manfred Jilg, Vizepräsident
BASF SE
vizepraesident@asw-bw.com



Lars Findorff
TRUMPF SE + Co. KG
mail@asw-bw.com



Andreas Osternig
Daimler Truck AG
mail@asw-bw.com



Sascha Teifke
ZF Friedrichshafen AG
mail@asw-bw.com



Heiko Winkler
Carl Zeiss AG
mail@asw-bw.com

Geschäftsstelle



André F. Kunz, Geschäftsführer
kunz@asw-bw.com



Elena González, Buchhaltung/Personal
gonzalez@asw-bw.com



Cecil Heide, Assistenz/Organisation
heide@asw-bw.com



Sigrid Wahler, Seminare/Organisation
wahler@asw-bw.com

Mitgliederversammlung 2021



Am 27. Oktober 2021 fand im Parkhotel Messe-Airport Stuttgart in Echterdingen die 53. Mitgliederversammlung der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Baden-Württemberg e.V. (ASW-BW) statt.

Der Verbandspräsident Jürgen Wittmann von der Robert Bosch GmbH und der Geschäftsführer André F. Kunz konnten unter Einhaltung der 3G-Coronahygienevorschriften rund 40 Mitgliedsfirmen im Tagungshotel begrüßen.

Präsident Jürgen Wittmann gab einen Rückblick auf die weltwirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung im ersten Jahr der Corona-Pandemie 2020 und den ersten Monaten des Jahres 2021.

Die Corona-Pandemie, die seit Anfang 2020 tiefgreifende Auswirkungen auf Gesellschaft, Politik und Wirtschaft hat, ist in eine neue Phase eingetreten. Weltweit voranschreitende Impfungen haben vielen Ländern eine langsame Lockerung der Corona-Restriktionen ermöglicht, wodurch sich ab Frühjahr 2021 die Basis der Erholung verbreitert hat.

Vizepräsident Manfred Jilg von der BASF SE stellte die Arbeit und Aufgabenverteilung des

im Herbst 2020 neu gewählten Vorstands vor und zeigte exemplarisch einige Aspekte aus der Arbeit des Vorstands und auch des Vorstands der ASW-Bundesverband, dem er ebenfalls angehört, auf.



Die Vorstandsarbeit im Jahr 2020 und auch 2021 fand im Wesentlichen virtuell in kurzen Online-Meetings statt, in denen aktuelle Themen wie die verschobene Verleihung des Sicherheitspreises Baden-Württemberg, die

schwere, aber notwendige Entscheidung in 2020 und auch 2021 keine Führungskräftetagung durchzuführen, die künftige Ausrichtung der Verbandsarbeit und deren Schwerpunkte uvm. besprochen wurden.

Für den Bundesverband berichtete Jilg von der sehr erfolgreich gemeinsam mit den Landesverbänden durchgeführten virtuellen Roadshow der Initiative Wirtschaftsschutz sowie den neuen Leitfäden Krisenmanagement und Investigation, die zum Download bereitstehen.

Ferner wies er auf die am 24. März 2022 stattfindende Sicherheitskonferenz zusammen mit dem Bundesamt für Verfassungsschutz hin und ermunterte die Angebote der Kompetenzzentren in Anspruch zu nehmen.



Geschäftsführer André F. Kunz ergänzte die Ausführungen des Präsidenten um ein paar landesspezifische Fakten und erwartet für das Land Baden-Württemberg im Jahr 2021 mit einem Zuwachs von ca. 3 % trotz hoher Inflation zum Ende des Jahres eine etwas bessere Entwicklung als im Bund insgesamt.

Der Blick auf die Kriminalstatistik des Landes Baden-Württemberg zeigt Entwicklungen, die teilweise der Corona-Pandemie geschuldet sind. So ging die Zahl der Wohnungseinbrüche im Jahr 2020 aufgrund der verbreiteten Home-Office-Nutzung um signifikante 27 % auf das Niveau von 1971 zurück. Im Gegenzug stieg aber bspw. die Zahl der Subventionsbetrüge deutlich, was den

anfänglichen Lücken im Vergabeverfahren der Corona-Beihilfen geschuldet ist. Im Bereich Cyber-Crime sieht Kunz noch deutliches Optimierungspotential, da die Zahl der Straftaten mittels oder gegen Informationssysteme deutlich um 16 % gestiegen ist.

Kunz ging abschließend auf sein eigenes Onboarding ab Oktober 2020 als neuer Geschäftsführer ein, das sowohl er als auch sein Vorgänger Karl Schotzko sich anders vorgestellt hatten. Kongresse, Messen und sonstige Veranstaltungen wurden im Winterlockdown ab November 2020 reihenweise abgesagt oder in den virtuellen Raum verlegt.

Kontakte konnten nicht übergeben, geschweige denn neue aufgebaut werden. Dennoch zeigte Kunz sich zuversichtlich, dass es eine Zeit „nach der Pandemie“ geben wird und er sich freut, noch viele Menschen und Unternehmen kennenzulernen.

Der Revisor des Verbandes, WP/StB Alfred Strobel stellte den Jahresabschluss vor und konnte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern trotz aller Corona bedingten Einschränkungen ein positives Ergebnis 2020 verkünden. Der Überschuss wurde vorausschauend in Rücklagen für das zweite Coronajahr 2021 sowie notwendige Ersatzinvestitionen eingestellt.

Vorstand und Geschäftsführung wurden von der Versammlung jeweils einstimmig für ihre Arbeit im Jahr 2020 entlastet.



Silke Wolf, ZF Friedrichshafen AG, im Vorstand der ASW-BW seit 2016, hat unternehmensintern eine neue Aufgabe übernommen. Sie kann daher nicht mehr im Vorstand mitarbeiten und stellt ihr Amt zur Verfügung.

In der anschließenden Nachwahl wurde Sascha Teifke, ebenfalls ZF Friedrichshafen AG, für Silke Wolf mit großer Mehrheit in den Vorstand gewählt.

Präsident Wittmann bedankte sich bei Silke Wolf für fünf Jahre konstruktive, nach vorne gerichteter Zusammenarbeit und überreichte ihr einen Blumenstrauß und ein Weinpräsent aus Bad Cannstatt, dem Verbandssitz in Stuttgart.



Einstimmig verabschiedete die Versammlung noch eine vom Vorstand vorgeschlagene Satzungsänderung, die es künftig ermöglicht, Mitgliederversammlungen auch virtuell oder hybrid als Mischform aus Präsenz und virtueller Versammlung durchzuführen. Diese wurde als direkte „lesson-learned“ aus der Pandemie notwendig und jetzt umgesetzt.

Schließlich wies Kunz noch auf einige kommende Termine und Veranstaltungen hin.

Am 25. November, 10 bis 12 Uhr fand das virtuelle Kick-Off zu einem eLearning-Paket zum Thema Cybersecurity statt.

Die Mitgliederversammlung 2022 soll wieder im Frühjahr (April oder Mai 2022) stattfinden und last but not least gab es ein erstes „save-the-date“ für die Führungskräfte tagung 2022, die vom 5 bis 7. Oktober 2022 in Überlingen am Bodensee stattfinden wird.

Präsident Wittmann und Geschäftsführer Kunz bedankten sich bei den Mitarbeiterinnen aus der Verbandsgeschäftsstelle für ein Jahr Unterstützung und Zuarbeit aus dem Hintergrund, ohne die die Verbandsarbeit nicht zu leisten gewesen wäre und überreichten den Damen ein Blumenpräsent.

Abschließend dankten Wittmann und Kunz allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Mitwirkung, wünschten eine gute Heimreise und weiterhin beste Gesundheit.

Vorstand und Geschäftsführung

Das Jahr 2021 stand weiterhin ganz unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Anfang des Jahres machten erste zugelassene Impfstoffe Hoffnung, die Pandemie bald in den Griff zu bekommen. Bestellung und Lieferung verzögerten sich jedoch und liefen nur träge an. Ab Mai kam dann Schwung in die Impfkampagne und ein etwas entspannter Sommer deutete sich an.

Auch bei der ASW-BW machten sich erste Zeichen der Entspannung bemerkbar. Die Seminartätigkeit nahm wieder etwas zu.

Neben den Waffensachkundelehrgängen und den Unterweisungen im Auftrag der IHKs konnten wir auch mit einem Meisterlehrgang beginnen und Seminare für Interventionskräfte und geprüfte Schutz- und Sicherheitskräfte u. ä. durchführen.

Da dies aber alles noch weit entfernt vom Stand vor der Pandemie war, nutzen wir weiterhin die Möglichkeiten des vereinfachten Zugangs zum Kurzarbeitergeld, um die Ausfälle etwas zu kompensieren.

Im Jahr 2021 fanden insgesamt sechs Vorstandssitzungen statt, die allesamt aus Gründen des Infektionsschutzes als VideoCall mittels MS-Teams durchgeführt wurden.

Hierbei wurden Themen wie die Finanzlage und Mitgliederentwicklung des Verbandes, die leider notwendig gewordene Absage der Führungskräfte tagung sowie deren Planung für das Jahr 2022, die Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2021 aber auch Themen wie aktuelle Entwicklungen der Pandemie, Entwicklung der Sicherheitslage u. ä. besprochen.

Ferner gab es im Jahr 2021 eine viel beachtete Informations- und Vortragsreihe als digitale Roadshow, die die ASW-Organisation in den Bundesländern zusammen mit dem Bundesinnenministerium in fünf Regionen, darunter Baden-Württemberg gemeinsam mit Bayern, durchgeführt hat. Hierbei ging es um Themen wie Einflussnahme durch fremde Regierungen oder regierungsnahe Organisationen auf deutsche Industrieunternehmen, Cyberattacken und deren Prävention sowie allgemeine Fragen der inneren Sicherheit.

Im Dezember 2021 fand schließlich das Überwachungsaudit als Maßnahmeträger nach AZAV statt, welches ohne Beanstandungen absolviert wurde. Die ASW-

BW ist damit weiterhin zertifizierter Maßnahmeträger nach AZAV.

Bei einem Blick in die Kriminalitätsstatistik des Landes Baden-Württemberg fällt auf, dass die Wohnungseinbrüche weiter deutlich auf das Niveau von vor über fast 50 Jahren zurückgingen, da nach wie vor viele Menschen vom Home-Office aus arbeiteten und sich daher weniger Gelegenheit zum Einbruch boten.

Gleichzeitig stieg die Zahl der Cybercrime-Delikte aber weiter massiv an. Hier zeigt sich dann u. a. die Gegenseite der Medaille. Durch das Home-Office mit vielfach geringeren Schutzmechanismen gegen Cyber-Attacken wurde hier Tür und Tor geöffnet.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Das Thema Pressearbeit und Kommunikation rückte getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ mehr in den Fokus.

Insgesamt konnten im Jahr 2021 drei Pressemitteilungen an die Fachpresse gegeben werden, die in entsprechenden Veröffentlichungen ihren Niederschlag fanden.

Dies soll im Jahr 2022 ausgebaut und die Pressearbeit weiter professionalisiert werden. Hierzu unterstützt eine freiberufliche PR-Beraterin die Geschäftsführung.

Auch im Bereich Social-Media beschreitet die ASW-BW neue Pfade und ist auf Facebook und LinkedIn präsent und erfreut sich dort steigender Follower-Zahlen und geteilter Inhalte.

Die Auffindbarkeit auf Google und Google-Maps konnte ebenfalls deutlich verbessert werden.



Finanzen

Um die Arbeitsplätze bei der ASW-BW zu sichern, wurde das Angebot der Bundesregierung auf unbürokratische Kurzarbeit aufgegriffen und alle Mitarbeitenden gingen von Januar bis November 2021 wegen der massiv weggefallenen Seminartätigkeit in Kurzarbeit. Im Dezember 2021 haben wir die Kurzarbeit wegen der anstehenden Jahresschlussarbeiten sowie des AZAV-Audits beendet.

Im Berichtsjahr gelang es einen Überschuss iHv rund 70.000 € zu verbuchen. Der Schein darf dabei jedoch nicht trügen. Hierbei handelt es sich im Grunde um ersparte Aufwendungen aufgrund der Kurzarbeit von Januar bis November und nur zu einem geringen Teil um erwirtschaftete Einnahmen.

Der Überschuss wurde daher vorausschauend in entsprechende Rücklagen für das dritte

Coronajahr 2022 eingestellt, da noch nicht absehbar ist, ob und wann sich die Situation entspannen wird oder wir gar im Herbst 2022 mit einer weiteren Infektionswelle umgehen müssen.

Das laufende Jahr 2022 wird daher zum Lackmustest, ob die Seminarnachfrage wieder so stark ansteigt, den Wegfall des Kurzarbeitergeldes zu kompensieren.

Mitgliederentwicklung

Mitgliederstand am **31. Dezember 2020**

176 Mitglieder

Im Jahr 2021 kamen dazu

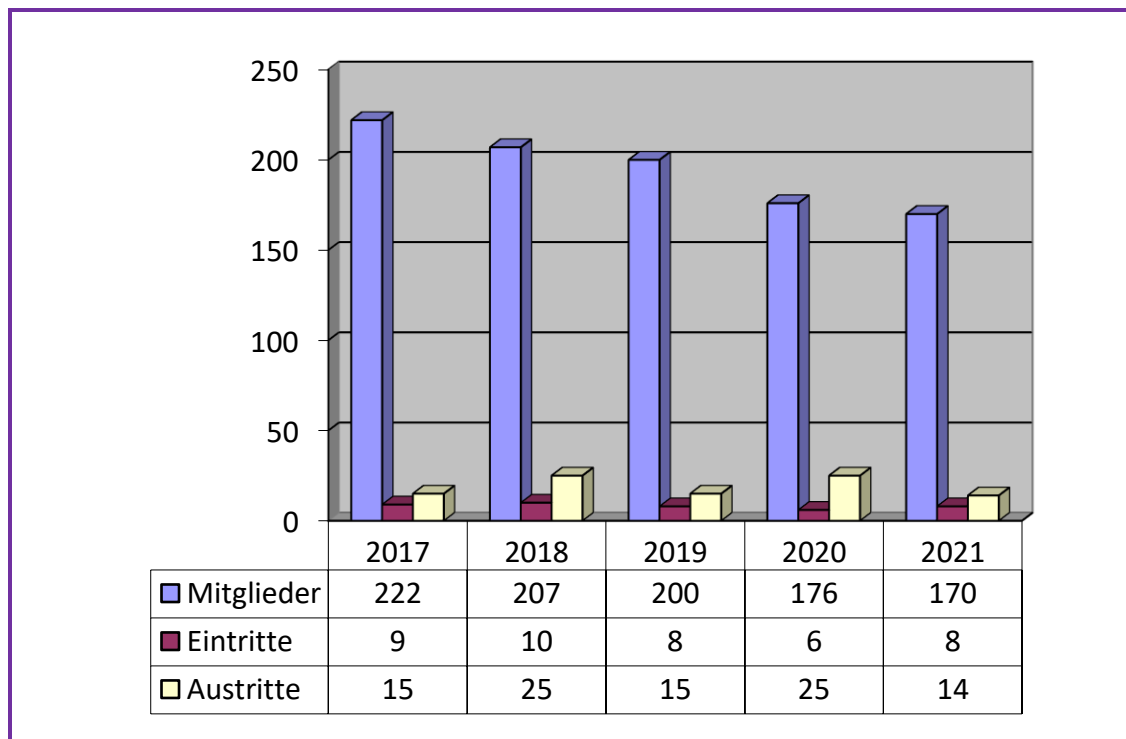
- ordentliche Mitglieder 3
- kooperative Mitglieder 5 + 8 Mitglieder

Ausgeschieden sind 2021

- durch Insolvenz/Geschäftsaufgabe 0
- durch Ausschluss 0
- durch Austritt 14
- durch Betriebsfusion 0 - 14 Mitglieder

Mitgliederstand am **31. Dezember 2021**

170 Mitglieder



Leider müssen wir feststellen, dass der Mitgliederbestand in den letzten Jahren stark abgenommen hat. Pandemiebedingt mussten wir in den Jahren 2021 und besonders 2020 starke Rückgänge verschmerzen.

Vorstand und Geschäftsführung haben in einem ersten Step bereits Einsparungspotentiale identifiziert und deren Umsetzung eingeleitet. In einem zweiten, wesentlich wichtigeren Step wird es jedoch Ziel sein, den aktuellen Mitgliederbestand zu stabilisieren und auch wieder auszubauen.

Im Jahr 2022 konnten wir bis dato erfreulicherweise bereits zwei große Industrieunternehmen neu im Mitgliederkreis begrüßen.

Aus-, Fort- und Weiterbildung (Teilnehmerzahlen)

	Ist 2020	Ist 2021	Trend 2022
Werkschutz (GSSK, WSK, NSL, IK, BSB, BSH)	190	123	↘
Meister	14	14	→
Fortbildung (FKT, HuO)	0	0	↗
IHK, 34a GewO	1.244	1.230	→
Inhouse	203	181	↘
Fachseminare	18	47	→
Summe	1.669	1.595	→

Ab dem Jahr 2020 haben wir die Aus-, Fort- und Weiterbildungsstatistik auf neue Beine gestellt, um künftig eine höhere Aussagekraft zu den Teilnehmendenzahlen zu erreichen. Jetzt im Jahr zwei nach der Umstellung sind zumindest erste Tendenzen abzulesen.

Die Werkschutzkurse litten deutlich unter den Auswirkungen und Einschränkungen der Pandemie. Die Waffensachkundekurse sind erfreulicherweise regelmäßig ausgebucht und stellen eine stabile Stütze unseres Seminarbereichs dar. Die Unterweisungen nach § 34a GewO, die wir im Auftrag verschiedener IHKs durchführen, waren gerade in der Pandemie wichtiger denn je, da im Handel und auch an anderen Stellen vermehrt Sicherheitskräfte benötigt wurden, um die Besucherströme zu lenken.

Unsere angebotenen Inhouse- und Fachseminare sind trotz der Pandemie vergleichsweise stabil, wenn auch auf niedrigem Niveau nachgefragt.

Inzwischen haben wir zusammen mit potenten Partnern im bislang von uns nicht bedienten Bereich der Cybercrime-Prävention neue webbasierte Kurse entwickelt, die orts- und teilweise sogar zeitungebunden besucht werden können, so dass wir zuversichtlich sind, hierdurch Zuwächse zu bekommen.

Insgesamt sind wir zuversichtlich, bei zurückgehender Pandemie die Trendwende einläuten zu können und langsam, aber stetig auf die Teilnehmerzahlen von vor der Pandemie zurückzukommen.

Namen, Daten, Kontakt

Vorstand:

- Jürgen Wittmann, Robert Bosch GmbH, Präsident
- Manfred Jilg, BASF SE, Vizepräsident
- Lars Findorff, TRUMPF SE + Co. KG
- Andreas Osternig, Daimler Truck AG
- Sascha Teifke, ZF Friedrichshafen AG
- Heiko Winkler, Carl Zeiss AG

Geschäftsstelle:

- André F. Kunz, Geschäftsführung
- Elena González, Buchhaltung, Personal, Seminare
- Cecil Heide, Assistenz, Organisation, Seminare
- Sigrid Wahler, Seminare

Revisor:

- Alfred Strobel, WP/StB

Ehrenmitglieder:

- Wolfgang Geyer, Ehrenpräsident
- Rudolf Grassel, Ehrenmitglied
- Bernd Luithle, Ehrenpräsident

Kontakt:

Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft
Baden-Württemberg e.V.
Daimlerstr. 71
70372 Stuttgart (Bad Cannstatt)
Tel.: 0711 / 954609-0
Fax: 0711 / 954609-20
Mail: mail@asw-bw.com
Web: www.asw-bw.com

